

DWS Investment GmbH

DWS Europe Dynamic

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

DWS Europe Dynamic

Inhalt

Jahresbericht 2022/2023
vom 1.10.2022 bis 30.9.2023 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in der Schweiz

6 / Jahresbericht
DWS Europe Dynamic

17 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Europe Dynamic (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152375-dws-europe-dynamic>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Europe Dynamic

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Aktienfonds zielt auf einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI Europe TR net) ab. Um dies zu erreichen, investiert er in europäische Aktien, wobei der Schwerpunkt auf Aktien von Großunternehmen sowie der selektiven Beimischung von Aktien mittlerer und kleinerer Gesellschaften liegt. Mit dieser Anlagepolitik verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende September 2023 einen Wertzuwachs von 17,9% je Anteil (nach BVI-Methode). Die Benchmark verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von 19,2% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die mittel- und unmittelbaren Folgen des Russland/Ukraine-Konfliktes bestimmten auch im Jahr 2023 das Geschehen an den Finanzmärkten. Während eine mögliche Energiekrise in Europa durch schnelles Handeln der Politik abgewendet werden konnte, blieben die stark gestiegenen Inflationsraten und die dadurch hervorgerufene restriktivere Geldpolitik zentrale Belastungsfaktoren. Damit zusammenhängend stellten der Renditeanstieg am Anleihemarkt in Kombination mit einer hohen globalen Verschuldung zusätzliche wesentliche Risikofaktoren dar.

Die Aktienmärkte in Deutschland und in der Eurozone legten im Berichtszeitraum deutlich zu, begünstigt u.a. durch die seit dem ersten Quartal 2023 abklingende Gaskrise und die geringer als befürchtet ausgefallene wirtschaftliche Abschwächung.

DWS Europe Dynamic vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0005152375	17,9%	9,2%	16,5%
MSCI Europe TR Net	19,2%	36,6%	33,2%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2023
Angaben auf Euro-Basis

Die Antwort der Zentralbanken auf gestiegene Inflationsraten spiegelte sich im Renditeanstieg am Anleihemarkt wider. Diese Entwicklung barg insbesondere Risiken für Aktien mit hohen Bewertungen, sowie für Unternehmen mit schwachen Bilanzen. Profiteure dieser Entwicklung waren vor allem in zinnsensitiven Branchen wie dem Finanzsektor zu finden.

Positiv entwickelte sich vor diesem Hintergrund die irische Bank AIB, welche vom steigenden Zinsumfeld profitierte. Auch Informa, ein global führender Veranstalter von Messen und ähnlichen Großveranstaltungen, konnte positiv zur relativen Wertentwicklung beitragen. Informa überzeugte mehrfach mit guten Quartalszahlen und konnte von der Wiederaufnahme zahlreicher Großveranstaltungen profitieren, die durch die Wiedereröffnung der Wirtschaft nach der Coronapandemie ermöglicht wurde.

Eine durchwachsene Performance verzeichneten hingegen Engagements im Konsumsektor. Während insbesondere die Positionen im schwedischen Fahrsicherheits-Spezialisten Autoliv sowie in der spanischen Modekette Inditex (Industria de Diseño Textil) vor dem Hintergrund guter Autoabsatzzahlen und eines florierenden

Einzelhandels überdurchschnittliche Kursentwicklungen aufwiesen, enttäuschte der deutsche Online Modehändler Zalando. Das Unternehmen zeigte eine durchwachsene operative Entwicklung im Berichtszeitraum. So trübten nachlassende Wachstumsraten sowie steigende Lagerbestände in Verbindung mit einer hohen Bewertung das Sentiment gegenüber der Aktie ein.

Die schwächere Performance des Fonds im Berichtsjahr war hauptsächlich auf den Energiesektor zurückzuführen. Da der Fonds aufgrund seiner Anlagestrategie nur eine geringe Gewichtung in diesem Segment aufwies, konnte er von der positiven Wertentwicklung der großen Ölproduzenten TotalEnergies, Shell oder BP nicht profitieren. Zusätzlich wirkte sich die Fokussierung des Fonds auf erneuerbare Energien negativ aus, da dieses Segment überdurchschnittlich stark von den gestiegenen Zinsen beeinträchtigt wurde. Beispielsweise wurde OX2, ein schwedischer Entwickler von Solar- und Windprojekten, durch eine Kombination aus gefallenem Strompreisen und gestiegenen Zinsen belastet. Obwohl die Firma operativ stets die Erwartungen übertreffen konnte und die Analysten dementsprechend konti-

nuierlich ihre Gewinnschätzungen anhoben, zeigte die Aktie eine schwache Wertentwicklung.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Futures und überwiegend realisierte Verluste aus dem Verkauf von Aktien.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Fonds handelte es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“): Die diesem Fonds zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Ergänzend wird im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 und Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) Folgendes für diesen Fonds offengelegt. Da das Fondsmanagement aufgrund der Ausgestaltung der Anlagestrategie, die keine ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal

Adverse Impacts (PAI)) auf Ebene des Fonds nicht gesondert berücksichtigt, werden im Jahresbericht keine weiteren Informationen zu PAIs zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht

DWS Europe Dynamic

Vermögensübersicht zum 30.09.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Gesundheitswesen	6.776.285,13	18,05
Finanzsektor	6.565.405,35	17,50
Industrien	5.989.197,07	15,96
Dauerhafte Konsumgüter	5.068.877,94	13,51
Informationstechnologie	3.698.329,14	9,86
Hauptverbrauchsgüter	3.381.467,62	9,01
Versorger	2.495.759,50	6,65
Kommunikationsdienste	1.547.925,40	4,12
Energie	663.121,80	1,77
Grundstoffe	338.216,10	0,90
Summe Aktien:	36.524.585,05	97,33
2. Derivate	-6.375,00	-0,02
3. Bankguthaben	1.005.446,53	2,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	51.086,02	0,14
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	804,60	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-42.181,94	-0,11
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-7.062,60	-0,02
III. Fondsvermögen	37.526.302,66	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Europe Dynamic

Vermögensaufstellung zum 30.09.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						36.524.585,05	97,33	
Aktien								
Cie Financière Richemont Reg. (CH0210483332)	Stück	2.827	2.827		CHF	113,3500	331.959,44	0,88
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	12.015	12.883	868	CHF	94,4800	1.175.983,84	3,13
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	12.558	12.558		DKK	651,2000	1.096.818,57	2,92
Pandora (DK0060252690)	Stück	5.133	5.133		DKK	735,8000	506.560,09	1,35
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	26.298	26.298		DKK	151,9600	535.984,13	1,43
Aalberts (NL0000852564)	Stück	12.382	12.382		EUR	35,0700	434.236,74	1,16
ABN AMRO Bank Dep.Rec (NL0011540547)	Stück	42.698	42.698		EUR	13,4400	573.861,12	1,53
AIB Group (IE00BFOL3536)	Stück	104.780		433.470	EUR	4,2220	442.381,16	1,18
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	10.900	20.525	9.625	EUR	35,0200	381.718,00	1,02
Allianz (DE0008404005)	Stück	1.908	1.908		EUR	226,5000	432.162,00	1,15
Arcadis (NL0006237562)	Stück	9.770	9.770		EUR	43,1200	421.282,40	1,12
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1.609	1.609		EUR	564,3000	907.958,70	2,42
AXA (FR0000120628)	Stück	34.983	34.983		EUR	28,3600	992.117,88	2,64
Bankinter (ES0113679137)	Stück	58.257		164.623	EUR	6,0380	351.755,77	0,94
BEFESA (LU1704650164)	Stück	11.303	11.303	22.728	EUR	29,3200	331.403,96	0,88
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	14.741	14.741		EUR	23,6400	348.477,24	0,93
Capgemini (FR0000125338)	Stück	3.534	3.534		EUR	166,1000	586.997,40	1,56
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	10.830	18.270	7.440	EUR	57,4200	621.858,60	1,66
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	4.848	4.848		EUR	38,7350	187.787,28	0,50
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	54.596	7.877	17.935	EUR	20,0600	1.095.195,76	2,92
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	35.933	7.187	955	EUR	15,4950	556.781,84	1,48
Eiffage (FR0000130452)	Stück	4.149	10.239	6.090	EUR	91,3200	378.886,68	1,01
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	2.204	2.204	8.663	EUR	166,1800	366.260,72	0,98
Fugro (NL00150003E1)	Stück	25.326	35.507	10.181	EUR	14,6600	371.279,16	0,99
Gaztransport Technigaz (FR0011726835)	Stück	5.634	5.634		EUR	117,7000	663.121,80	1,77
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	4.215	4.215		EUR	208,3000	877.984,50	2,34
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	5.413	5.413		EUR	60,5600	327.811,28	0,87
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	28.312	28.312		EUR	35,3000	999.413,60	2,66
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	22.200	24.479	2.279	EUR	31,7450	704.739,00	1,88
Infrastrutture Wireless Italiane (IT0005090300)	Stück	19.734	19.734		EUR	11,2950	222.895,53	0,59
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	255.127	255.127		EUR	2,4660	629.143,18	1,68
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	10.921	10.921		EUR	79,0800	863.632,68	2,30
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	34.858	34.858		EUR	28,7150	1.000.947,47	2,67
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	743	743		EUR	727,6000	540.606,80	1,44
Merck (DE0006599905)	Stück	5.395	4.368	2.127	EUR	159,3000	859.423,50	2,29
Prysmian (IT0004176001)	Stück	10.864	10.864		EUR	38,3200	416.308,48	1,11
PUMA (DE0006969603)	Stück	12.645	12.645		EUR	59,4600	751.871,70	2,00
Sanofi (FR0000120578)	Stück	6.125		2.990	EUR	101,5800	622.177,50	1,66
SAP (DE0007164600)	Stück	9.038		4.937	EUR	123,5800	1.116.916,04	2,98
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	5.978		2.717	EUR	157,8600	943.687,08	2,51
Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014)	Stück	40.005		7.085	EUR	14,6850	587.473,43	1,57
Spie (FR0012757854)	Stück	15.218	15.218		EUR	27,7600	422.451,68	1,13
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	79.679		101.046	EUR	7,2200	575.282,38	1,53
VINCI (FR0000125486)	Stück	1.919	1.919		EUR	106,0000	203.414,00	0,54
Worldline (FR0011981968)	Stück	12.579	18.687	6.108	EUR	26,9300	338.752,47	0,90
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	13.903	13.903		EUR	20,7800	288.904,34	0,77
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	11.889	551	3.179	GBP	112,0200	1.535.931,01	4,09
B & M European Value Retail (LU1072616219)	Stück	78.448	78.448		GBP	5,8567	529.865,17	1,41
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	17.918	17.918		GBP	20,1778	416.960,48	1,11
HSBC Holdings (GB0005405286)	Stück	175.074	175.074		GBP	6,4890	1.310.177,82	3,49
Informa (GB00BMJ6DW54)	Stück	26.361		184.459	GBP	7,5600	229.834,11	0,61
Pearson (GB0006776081)	Stück	37.154		86.852	GBP	8,7500	374.925,04	1,00
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	11.485		7.146	GBP	58,3400	772.730,83	2,06
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	10.711	10.711		GBP	27,3800	338.216,10	0,90
SSE (GB0007908733)	Stück	41.381	41.381		GBP	16,2650	776.221,85	2,07
Tate & Lyle (GB00BP92CJ43)	Stück	43.241	43.241		GBP	6,9250	345.339,56	0,92
Mowi (NO0003054108)	Stück	23.637	23.637		NOK	189,9000	398.817,08	1,06
OX2 (publ) (SE0016075337)	Stück	83.397	89.427	159.253	SEK	51,3000	372.139,64	0,99
Swedbank (SE0000242455)	Stück	35.154	35.154		SEK	201,8000	617.069,45	1,64
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	4.295	4.295		CHF	251,6500	1.119.689,99	2,98
Summe Wertpapiervermögen						36.524.585,05	97,33	

DWS Europe Dynamic

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-6.375,00	-0,02
Aktienindex-Terminkontrakte							
MSCI EUROPE INDEX DEC 23 (EURX) EUR	Stück	3.400				-6.375,00	-0,02
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						1.005.446,53	2,68
Bankguthaben						1.005.446,53	2,68
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	969.942,23		%	100	969.942,23	2,58
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	15.847,85		%	100	15.847,85	0,04
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	10.143,24		%	100	10.507,86	0,03
Britische Pfund	GBP	5.915,42		%	100	6.822,07	0,02
Türkische Lira	TRY	93,74		%	100	3,22	0,00
US Dollar	USD	2.460,30		%	100	2.318,85	0,01
Südafrikanische Rand	ZAR	88,64		%	100	4,45	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						51.086,02	0,14
Zinsansprüche	EUR	1.726,69		%	100	1.726,69	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	3.056,99		%	100	3.056,99	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	46.302,34		%	100	46.302,34	0,12
Forderungen aus Anteilscheingeschäften						804,60	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-42.181,94	-0,11
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-42.181,94		%	100	-42.181,94	-0,11
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften						-7.062,60	-0,02
Fondsvermögen						37.526.302,66	100,00
Anteilwert						90,86	
Umlaufende Anteile						412.993,713	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.09.2023

Schweizer Franken	CHF	0,965300	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,455900	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,867100	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,254950	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,496400	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	29,095300	= EUR	1
US Dollar	USD	1,061000	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,934400	= EUR	1

DWS Europe Dynamic

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	12.608	12.608
Helvetia Holding (CH0466642201)	Stück		5.218
Siegfried Holding Reg. (CH0014284498)	Stück		1.585
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	6.279	6.279
Novozymes B (DK0060336014)	Stück		17.260
Aperam (LU0569974404)	Stück		14.760
bioMerieux (FR0013280286)	Stück		7.542
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	6.501	6.501
BPER Banca (IT0000066123)	Stück		464.651
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	12.150	12.150
EDP Renovaveis Right (ES0627797907)	Stück	35.933	35.933
Eurazeo (FR0000121121)	Stück	6.124	6.124
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück		21.910
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	5.511	5.511
Grifols (ES0171996087)	Stück		55.805
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück		56.563
Koninklijke KPN (NL0000009082)	Stück		110.000
Rexel (FR0010451203)	Stück	9.464	9.464
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück		2.997
Siemens Energy (DE00ENER6Y0)	Stück	23.598	23.598
Signify (NL0011821392)	Stück		31.670
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406) [EUR]	Stück		38.216
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	10.280	10.280
Technogym (IT0005162406)	Stück	95.546	154.928
Valmet (FI4000074984)	Stück	12.416	12.416
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück		57.666
Vossloh (DE0007667107)	Stück	10.468	10.468
Wienerberger (AT0000831706)	Stück		53.142
Drax Group (GB00B1VNSX38)	Stück		97.851
Gsk (GB00BN7SWP63)	Stück		21.679
RS Group (GB0003096442)	Stück	37.810	37.810
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	27.194	27.194
AcadeMedia (SE0007897079)	Stück		189.353
Autoliv SDR (SE0000382335)	Stück		13.926
Boliden (SE0017768716)	Stück	4.897	4.897
Trelleborg B (Free) (SE0000114837)	Stück	17.086	17.086

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: MSCI Europe Index (Net Return) (EUR))	EUR	11.173
---	-----	--------

DWS Europe Dynamic

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	73.481,07
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	895.030,54
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	40.256,28
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-11.022,14
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-60.552,38
6. Sonstige Erträge	EUR	370,61

Summe der Erträge EUR **937.563,98**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-277,01
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-259,01
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-519.143,25
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-519.143,25
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.286,15
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5.286,15

Summe der Aufwendungen EUR **-524.706,41**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **412.857,57**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.561.680,25
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.299.155,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **262.525,04**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **675.382,61**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.225.501,49
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4.089.124,08

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5.314.625,57**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5.990.008,18**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	33.712.294,45
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-302.239,69
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-1.903.441,22
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	530.142,59
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.433.583,81
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	29.680,94
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.990.008,18
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1.225.501,49
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	4.089.124,08

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **37.526.302,66**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 4.813.490,69	11,66
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 675.382,61	1,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -5.080.009,52	-12,30
III. Gesamtausschüttung	EUR 408.863,78	0,99

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023	37.526.302,66	90,86
2022	33.712.294,45	77,70
2021	44.864.310,94	97,99
2020	41.462.724,58	84,15

DWS Europe Dynamic

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 988.480,79

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net Index in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	92,189
größter potenzieller Risikobetrag %	106,987
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	98,286

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 90,86

Umlaufende Anteile: 412.993,713

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,42% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,40% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Europe Dynamic keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 77.949,73. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 379,90 EUR.

DWS Europe Dynamic

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Europe Dynamic

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Europe Dynamic

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Europe Dynamic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Vorstandssprecher
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der MorgenFund
GmbH,
Frankfurt am Main

Dirk Görgen (bis zum 31.12.2022)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2022:
2.928,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2023

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de